

## Kinder lernen Deutsch gemeinsam mit den Eltern

Integration von Migranten – In acht  
Schulen sind die Kurse bereits ein Erfolg

**BERGHEIM.** Großen Erfolg schreibt die Kreisstadt schon jetzt den Deutschkursen zu, die Mitte September an den Start gingen. Unter dem Motto „Ich lerne Deutsch mit Mama und Papa – für eine Leben ohne Armut und Ausgrenzung“ veranstaltet das Jugendamt mit dem Verein ASH Sprungbrett Kurse, in denen Grundschulkinder und Fünftklässler mit Migrationshintergrund gemeinsam mit ihren Müttern und/oder Vätern Deutsch lernen. Die Kurse finden an sieben Grundschulen und einer Hauptschule in Quadrath-Ichendorf, Kenten, Ahe, Bergheim-Mitte und Niederaußem statt. Gleichzeitig können kleinere Geschwister in den Nebenräumen spielen.

Eigens dafür geschulte Lehrkräfte vermitteln Grundkenntnisse der deutschen Sprache. Dabei wird Wert auf praktische Anwendbarkeit gelegt. Kinder und Eltern lernen etwa, wie die

Dinge im Schulmüppchen heißen, wie man deutlich macht, dass man zur Toilette gehen möchte oder dass einem etwas weh tut, wie die zum Teil fremden Lebensmittel heißen oder wie man seine Telefonnummer angibt.

Außerdem wird der Unterricht kindgerecht gestaltet – Lieder, kleine Alltagsinszenierungen, rhythmisches Sprechen und Spiele fördern den Kontakt zwischen Eltern und Kind sowie die Annäherung an die fremde Sprache.

Ziel des Projektes ist es nicht nur, die deutsche Sprache zu vermitteln, sondern auch Begegnungsräume zu schaffen und Familien zu unterstützen. Deshalb wirken auch Schulsozialarbeiterinnen der Kreisstadt und städtische Sozialarbeiterinnen in dem Projekt mit. Die Resonanz an den Schulen sowie bei den Eltern und Kindern ist laut Stadtverwaltung groß. (msp)